



Der emeritierte Weihbischof Josef Grünwald zelebrierte den Dankgottesdienst anlässlich der gelungenen Gesamtsanierung der Neuburger Pfarrkirche mit den Pfarrern Wilhelm Atzkern (links) und Karl Fritz.

Foto: Dieter Jehle

# Wertvolles Erbe

**Weihe** Neuburger feiern zum Abschluss der Renovierung ihrer Pfarrkirche einen Dankgottesdienst mit dem emeritierten Weihbischof Josef Grünwald

VON DIETER JEHLE

**Neuburg** Es war ein besonderer Moment für die Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ in Neuburg. Nach gelungener Sanierung feierten die Gläubigen mit dem emeritierten Weihbischof Josef Grünwald und den Pfarrern Karl Fritz und Wilhelm Atzkern einen Dankgottesdienst in dem festlich gekleideten Gotteshaus.

„Kirchen und Kapellen sind ein wertvolles Erbe, Zeugen der Gläubigkeit der Menschen und prägende Zeichen der schwäbisch-bayerischen Kulturlandschaft“, so der Weihbischof. Der kirchliche Würdenträger verhehlte allerdings nicht, dass es immer schwieriger werde, den geistigen Gehalt der Kirche,

also den christlichen Glauben weiter zu geben, da immer weniger Gläubige den Gottesdienst aufsuchten. „Das Interesse am Innenleben der Kirche wird immer uninteressanter. Dieser Entwicklung muss entgegen gewirkt werden“, so der Träger von Mitra und Hirtenstab. Einen Impuls könne das Evangelium geben. In seiner Predigt ging Grünwald auf die Begegnung von Jesus mit dem Zöllner Zachäus ein. „Dieses Ereignis wurde zur Wende im Leben von Zachäus“, so Grünwald. Er sei dadurch ein anderer Mensch geworden und habe sein Herz für Gott geöffnet.

Vor Beginn des Pontifikalgottesdienstes marschierten die Geistlichen, Gläubigen und Ehrengäste unter den Klängen der Edelstetter

Blasmusik zur renovierten Pfarrkirche. Wehende Fahnen begleiteten den „Festzug“ über die vielen Treppen hinauf zum Gotteshaus. Pfarrer Karl Fritz sprach dort von einer gelungenen Generalsanierung, die ohne jeden Unfall abgelaufen sei.

Er dankte alle Beteiligten, dem Ingenieurbüro Josef Schuster, den beteiligten Handwerkern, den Mitgliedern der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates sowie den Zuschussgebern.

Der Kirchenchor Neuburg gab mit der Messe „Missa Festiva“ dem Pontifikalgottesdienst einen feierlichen Rahmen.

Er freute sich sehr darüber, dass der emeritierte Weihbischof Josef Grünwald bereits zum fünften Mal nach Neuburg gekommen ist. Erst-

mals 1968 als er von Grünwald die Verleihungsurkunde als Pfarrer für Neuburg und Edelstetten erhielt, dann 2000 als der Bischof anlässlich der 800-Jahr-Feier in Neuburg war, 2008 spendete er in Edelstetten 101 Kindern das Firmsakrament und 2012 kam er zur 300-Jahr-Feier der Kirche nach Edelstetten. Und diesmal empfing den mittlerweile emeritierten Weihbischof eine prachtvoll glänzende Neuburger Pfarrkirche.

Fast zwei Jahre lang war das Gotteshaus innen wie außen umfassend saniert worden (*wir berichteten*). Die Verantwortlichen gehen davon aus, dass an der Kirche nun in den nächsten 50 Jahren keine größeren Baumaßnahmen mehr anstehen werden.